

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XV
<b>1. Kapitel. Einführung</b> .....	<b>1</b>
I. Medizin und Strafrecht .....	1
II. Überblick über die Geschichte des Medizinstrafrechts .....	1
III. Der Hippokratische Eid .....	3
IV. Das Genfer Gelöbnis des Weltärztebundes .....	5
V. Gesetzliche Grundlagen des Medizinstrafrechts .....	5
VI. Entwicklungstendenzen des Medizinstrafrechts .....	6
VII. Besonderheiten des Medizinstrafrechts .....	6
<b>2. Kapitel. Der ärztliche Heileingriff</b> .....	<b>9</b>
I. Einführung und Überblick über die in diesem Kapitel zu behandelnden Problemstellungen .....	9
II. Der Heileingriff im engeren Sinne als Körperverletzung .....	9
1. Exkurs: Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld .....	10
2. Der Heileingriff als Körperverletzung .....	10
III. Sonderprobleme des Heileingriffs .....	12
IV. Medizinisch nicht indizierte Eingriffe .....	13
V. Die Rechtfertigung durch Einwilligung .....	13
1. Allgemeine Voraussetzungen einer wirksamen Einwilligung .....	14
2. Willensmängel .....	15
3. Eingriffe bei Minderjährigen .....	15
4. Sonderfall: Beschneidung von Säuglingen und Kleinkindern .....	16
5. Sittenwidrigkeit des Eingriffs .....	18
VI. Die ärztliche Aufklärung .....	18
1. Die Voraussetzungen einer wirksamen Aufklärung im Überblick ..	18
2. Arten der Aufklärung .....	19
3. Der Zeitpunkt der Aufklärung .....	20
4. Form der Aufklärung .....	21
5. Die Person des Aufklärungspflichtigen .....	21
6. Reichweite der Aufklärungspflicht .....	22
7. Wegfall der Aufklärungspflicht .....	23
8. Praktische Probleme mit der Aufklärung .....	24
VII. Rechtfertigung durch mutmaßliche Einwilligung .....	24
VIII. Hypothetische Einwilligung .....	25
IX. Rechtfertigung durch rechtfertigenden Notstand, § 34 StGB .....	25
X. Die Operationserweiterung .....	26
1. Die Problematik der Operationserweiterung .....	26
2. Rechtfertigungsgründe bei der Operationserweiterung .....	26
XI. Sonderformen des Eingriffs .....	27

<b>3. Kapitel. Exkurs: Zur Geschichte der Euthanasie</b> .....	29
I. Zum Begriff „Euthanasie“ .....	29
II. Euthanasie in der Antike .....	29
III. Euthanasie in der frühen Neuzeit .....	29
IV. Zur Debatte um die Euthanasie im 19. und 20. Jahrhundert .....	30
1. Sozialdarwinismus .....	30
2. Eugenik .....	31
3. Rassenhygiene .....	32
4. Euthanasie in der Zeit des Nationalsozialismus .....	32
5. Die Wegbereiter der NS-Euthanasie .....	33
V. Unterschiede zur heutigen Diskussion .....	36
<b>4. Kapitel. Das Recht der Sterbehilfe – Rechtslage und aktuelle Reformen</b> .....	37
I. Einführung .....	37
II. Begriff und Arten der Sterbehilfe .....	37
III. Patientenverfügung .....	41
IV. Problemfälle .....	42
1. Beachtlichkeit des Patientenwillens .....	42
2. Behandlungsabbruch bei Wachkomapatienten .....	44
3. Abgrenzung zwischen aktiver Sterbehilfe und strafloser Beihilfe zur Selbsttötung .....	46
4. Behandlungsabbruch bei Neugeborenen .....	49
V. Aktive Sterbehilfe .....	50
1. Regelungen zur Euthanasie in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg .....	50
2. Vorschläge zur aktiven Sterbehilfe in Deutschland .....	51
VI. Die Zukunft der Sterbehilfe .....	53
<b>5. Kapitel. Sterbehilfegesellschaften</b> .....	55
I. Einführung .....	55
II. Zur Vorgehensweise von Dignitas .....	55
III. Strafrechtliche Würdigung .....	56
IV. Argumente für eine rechtliche Erfassung der Sterbehilfegesellschaften .....	56
V. Neue Rechtslage .....	57
<b>6. Kapitel. Der Schwangerschaftsabbruch</b> .....	61
I. Einführung .....	61
II. Der gestufte Schutz ungeborenen Lebens .....	62
1. Rechtliche Lage vor der Nidation .....	62
2. Rechtliche Lage nach der Nidation .....	62
3. Zeitpunkt der Geburt .....	67
III. Zusammenfassung: System des gestuften Lebensschutzes .....	68
<b>7. Kapitel. Embryonenschutz und Stammzellforschung</b> .....	69
I. Einführung .....	69
II. Überblick über die ethische Diskussion .....	70
1. Statusfragen .....	70
2. Folgeprobleme .....	73
III. Verfassungsrecht .....	73

IV. Das Embryonenschutzgesetz (ESchG) .....	74
1. Gesetzgebungsgeschichte .....	74
2. Der Embryonenbegriff des ESchG .....	74
3. Die Verbote des ESchG .....	75
4. Embryonenforschung im Ausland .....	78
V. Das Stammzellgesetz .....	78
1. Grundlagen und Gesetzesgeschichte .....	78
2. Der Embryonenbegriff des Stammzellgesetzes .....	79
3. Antrag auf Stammzellforschung .....	79
4. Strafbarkeit im Rahmen des Stammzellgesetzes .....	80
<b>8. Kapitel. Organtransplantation .....</b>	<b>81</b>
I. Einführung .....	81
II. Geschichte der Organtransplantation .....	82
III. Zur Bedeutung des Transplantationsgesetzes (TPG) .....	82
IV. Anwendungsbereich des Transplantationsgesetzes .....	83
V. Die Voraussetzungen der postmortalen Organspende .....	83
1. Tod des Spenders – Hirntod als Todeskriterium .....	83
2. Regelungsmodelle zur postmortalen Organspende .....	84
3. Geltende Regelung der §§ 3, 4 TPG .....	87
VI. Beteiligte Akteure .....	87
1. Entnahmekrankenhäuser .....	88
2. Transplantationsbeauftragte .....	88
3. Transplantationszentren .....	88
4. Koordinierungsstelle .....	88
5. Vermittlungsstelle .....	89
6. Bundesärztekammer (BÄK) .....	89
7. Kommissionen .....	89
VII. Der Ablauf einer Organspende .....	91
VIII. „Transplantations-Skandal“ .....	91
1. Sachverhalt .....	91
2. Aufarbeitung durch die Gerichte .....	92
3. Reaktion des Gesetzgebers .....	94
4. Gesellschaftliche Folgen .....	95
IX. Die Organlebendspende .....	96
X. Strafvorschriften .....	97
1. Strafbarkeit gemäß § 168 Abs. 1 StGB .....	97
2. Strafbarkeit gemäß § 19 TPG .....	97
3. Das Verbot des Organ- und Gewebehandels, §§ 17, 18 TPG .....	98
XI. Xenotransplantation .....	101
<b>9. Kapitel. Die ärztliche Schweigepflicht .....</b>	<b>103</b>
I. Einführung .....	103
II. Schutzgut und Bedeutung des § 203 StGB .....	103
III. Tatbestandsvoraussetzungen des § 203 StGB .....	104
1. Potentielle Täter .....	104
2. Tatobjekt: Geheimnis .....	106
3. Der Umfang der ärztlichen Schweigepflicht .....	107
4. Geschützte Personen .....	107
5. Berufsspezifischer Konnex .....	108

6. Tathandlung: Offenbaren des Geheimnisses; Unterlassen der Verpflichtung zur Geheimhaltung .....	109
7. Subjektiver Tatbestand .....	110
IV. Rechtfertigungsgründe .....	111
1. Überblick über einschlägige Rechtfertigungsgründe .....	111
2. Die Einwilligung .....	112
3. Die mutmaßliche Einwilligung .....	112
4. Erforderlichkeit des Offenbarens gegenüber Mitwirkenden (Abs. 3 S. 2) .....	113
5. Der rechtfertigende Notstand .....	113
6. Die Wahrnehmung berechtigter Interessen .....	114
7. Gesetzliche Offenbarungspflichten und -rechte .....	114
8. Digitalisierung in der Medizin – e-Health .....	114
<b>10. Kapitel. Korruption und Abrechnungsbetrug .....</b>	<b>117</b>
I. Vorteilsannahme und Bestechlichkeit .....	117
1. Die Vorteilsannahme .....	117
2. Die Bestechlichkeit, § 332 StGB .....	121
3. Die Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 StGB .....	121
4. Das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen .....	122
5. Die Einwerbung von Drittmitteln .....	124
II. Der Abrechnungsbetrug .....	125
1. Einführung .....	125
2. Voraussetzungen des Abrechnungsbetrugs .....	125
<b>11. Kapitel. Neue Herausforderungen .....</b>	<b>131</b>
I. Die Selbst-Optimierung des Menschen: Enhancement .....	131
1. Der Trend zur Selbst-Optimierung .....	131
2. Aktuelle Entwicklungen .....	131
II. Prädiktive Gendiagnostik .....	134
III. Bildgebende Verfahren .....	136
IV. Medizinrobotik und die Verbindung von Mensch und Maschine .....	136
V. Zur Unterscheidung von Heilung und Verbesserung .....	138
1. Abgrenzungen in Medizin und Ethik .....	138
2. Relevanz im Recht, insbesondere im Medizinstrafrecht .....	139
Stichwortverzeichnis .....	141